

Protokoll der 18. Generalversammlung der ZVR  
vom 23. Oktober 2018, 17.45 Uhr,  
Seehotel Waldstätterhof, Brunnen  
37 Mitglieder anwesend

### TRAKTANDEN

1. BEGRÜSSUNG
2. PROTOKOLL DER 17.  
GENERALVERSAMMLUNG 2017
3. JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN
4. ABNAHME DER JAHRESRECHNUNG UND  
REVISIONSBERICHT
5. ENTLASTUNG DES VORSTANDES
6. MITGLIEDERBEITRAG
7. BUDGET
8. WAHLEN
9. ANTRÄGE
10. DIVERSES

### BEILAGEN

JAHRESBERICHT  
BILANZ U. ERFOLGSRECHNUNG 2017/18  
REVISIONSBERICHT  
BUDGET 2018/19

### 1. BEGRÜSSUNG

Nach dem Apéro begrüsst Vizepräsident Gion Tomaschett die anwesenden Mitglieder zur 18. Generalversammlung. Weiter begrüsst er als Gast ganz besonders Herrn Regierungsrat André Rüeegg, Vorsteher des Sicherheitsdepartements des Kantons Schwyz. Die Gemeindepräsidentin von Ingenbohl, Frau Irene May, hat sich wegen Terminkollisionen entschuldigen lassen. Stefan Keller und Pius Thürig werden als Stimmzähler bestimmt.

### 2. PROTOKOLL DER 17. GENERALVERSAMMLUNG

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird ohne Wortmeldungen genehmigt.

### 3. JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Der Vizepräsident verliest den Jahresbericht. Dieser wird – nachdem keine Wortmeldungen erfolgen – mit Applaus genehmigt.

### 4. ABNAHME DER JAHRESRECHNUNG UND REVISIONSBERICHT

Die Kassierin Agnes Planzer Stüssi präsentiert die Jahresrechnung 2017/18. Diese weist gegenüber dem Budget einen Verlust von CHF 3'336.95 aus. Das ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass weniger Mitgliederbeiträge eingingen, da nur ein Mahnlauf durchgeführt wurde. Sodann fielen die Kosten für den Frühjahresanlass höher aus, als budgetiert. Die übrigen Positionen bewegen sich im Rahmen des Budgets. Das Vereinsvermögen beträgt neu CHF 36'193.05.

Revisor Michael Portmann verliest den Revisorenbericht. Auf Antrag der Revisoren wird die Jahresrechnung mit einem Applaus für die von der Kassierin Agnes Planzer Stüssi geleistete Arbeit einstimmig genehmigt.

### 5. ENTLASTUNG DES VORSTANDES

Dem Vorstand wird in globo Entlastung erteilt.

### 6. MITGLIEDERBEITRAG

Der Mitgliederbeitrag wird ohne Wortmeldungen bei CHF 50.00 belassen.

### 7. BUDGET

Agnes Planzer Stüssi legt der Versammlung das Budget 2018/19 vor. Dieses sieht bei einem Aufwand und Ertrag von je CHF 14'902.00 als Ziel eine schwarze Null vor. Bei den Mitgliederbeiträgen und den Kosten des Frühjahresanlasses wurden Anpassungen an das Ergebnis der Jahresrechnung 2017/18 vorgenommen. Es erfolgen keine Wortmeldungen und das Budget wird einstimmig genehmigt.

## 8. WAHLEN

An der letzten GV wurden alle Vorstandsmitglieder mit Ausnahme von Daniela Panico Peyer für zwei Jahre gewählt. Letztere war bereits an der GV 2016 für zwei Jahre gewählt worden. Um ab 2019 wieder einen Gleichlauf bei der Amtsdauer aller Vorstandsmitglieder zu erreichen, wird Daniela Panico Peyer mit Applaus für ein Jahr gewählt.

## 9. ANTRÄGE

Es liegen keine Anträge vor.

## 10. DIVERSES

Regierungsrat André Rügsegger richtet an dieser Stelle Grussworte der Schwyzer Regierung an die Versammlung. Er weist auf zwei aktuelle Neuerungen in der Schwyzer Rechtspflege hin, nämlich die vorgesehene Kantonalisierung von Strafverfolgung und Strafvollzug sowie die Möglichkeit zur verstärkten Zusammenarbeit der Bezirke und Gemeinden in der Rechtspflege. Weiter stellt er fest, dass die Schweiz über ein sehr gut funktionierendes System verfüge, in welchem Unabhängigkeit und Gewaltentrennung ernst genommen würden. Dem gelte Sorge zu tragen. Die Justiz habe dabei eine wichtige Aufgabe, indem sie unter nicht immer einfachen Umständen mit zeitnahen, verständlichen Urteilen für Glaubwürdigkeit und Anerkennung Sorge.

Nachdem unter diesem Traktandum keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schliesst der Vizepräsident den offiziellen Teil der GV um ca. 19.10 Uhr.

Anschliessend hält Rechtsanwalt Alois Kessler als Gast ein Referat unter dem Titel "Der Richter – Freund oder Gegner des Anwalts; der Anwalt – Freund oder Gegner des Richters?" Diesen gliedert er in fünf Teile, in welchen er auf anschauliche und unterhaltsame Weise seine persönlichen Erfahrungen als forensisch tätiger Anwalt und Mediator, als 'Geschichtenschreiber' sowie als Divisionsrichter und Gerichtspräsident eines Fussballrekursgerichtes beleuchtet und mit Betrachtungen zu gesellschaftlichen und zeitpolitischen Veränderungen im Verlaufe seiner Anwaltstätigkeit abrundet.

Danach wird eine feines Nachtessen serviert. Der "Kafi avec" nach dem Nachtessen wird verdankenswerter Weise von der Gemeinde Ingenbohl spendiert.

Die Generalversammlung der ZVR klingt aus bei interessanten Diskussionen.

Sarnen, 2. November 2018

Für das Protokoll  
Lorenz Burch